



FACHSTELLE
QUERSCHNITTSTHEMEN
IM ESF PLUS

NEWSLETTER JANUAR 2024

Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen,

sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen,

sehr geehrte Damen und Herren,

wer profitiert in welchem finanziellen Umfang von der ESF-Förderung? Mit Hilfe des **Gender Budgeting des Bundes ESF Plus** wird nunmehr seit 15 Jahren die Verteilung der Mittel zwischen Frauen und Männern im Bundesprogramm analysiert und in Berichten veröffentlicht. Hier finden Sie den [Abschlussbericht der Förderperiode 2014-2020](#).

Mittelgerechtigkeit und Transparenz der Verwendung der Fördergelder sind Anspruch dieses gleichstellungspolitischen Instrumentariums. Gemeinsam mit dem ISG führten wir deshalb am 25. Januar eine Veranstaltung durch, die sich diesem gleichstellungsorientierten Monitoring widmete. Zeitgleich haben wir eine Arbeitshilfe zum Thema Zielwertermittlung auf Programmebene veröffentlicht.

Außerdem möchten wir Sie auf ein weiteres **Beispiel Guter Praxis** hinweisen, das auf unserer Website veröffentlicht wurde. Das ESF Plus-Programm „Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) schafft ideale Voraussetzungen, um den gleichstellungspolitischen Doppelansatz in der Projektumsetzung kohärent zu verankern.

Im Übrigen lesen Sie in unserem Newsletter wie gewohnt unsere Zusammenstellung von aktuellen Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Forschung und Politik zur Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und Ökologischen Nachhaltigkeit sowie von geplanten Fachveranstaltungen.

Für Neueinsteiger*innen, denen die Fachstelle noch nicht bekannt ist, empfehlen wir einen Blick auf unsere [Website](#). Dort finden Sie ausführliche Informationen über unsere Grundlagen, unser Konzept sowie über die Querschnittsthemen.

Kommentare, Hinweise und Anregungen zum Newsletter können Sie gerne an kontakt@faqt-esf.de richten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Team von der Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus.



Neues aus der Fachstelle

Gender Budgeting im ESF Plus – Arbeitshilfe für Programmverantwortliche

Am 25.01.24 fand ein digitales Vernetzungstreffen (60 Minuten FAQT) zum Thema Gender Budgeting im ESF Plus für Programmverantwortliche aus den Fachreferaten und Kolleg*innen aus den umsetzenden Stellen statt. Zeitgleich wurde die Arbeitshilfe (FAQT-Sheet) zur programmspezifischen Zielwertermittlung im Rahmen des Gender Budgetings veröffentlicht.

[Zum FAQT-Sheet Gender Budgeting](#)

Gute Praxis

Gute Praxis #4: Wandel der Arbeit sozialpartnerschaftlich gestalten: weiter bilden und Gleichstellung fördern

Im ESF Plus-Programm Wandel der Arbeit wurden in der Programmkonzeption sowie der Programmplanung optimale Voraussetzungen für die kohärente Verankerung des gleichstellungspolitischen Doppelansatzes in der Projektumsetzung entwickelt.

[Zur ausführlichen Darstellung](#)

Neuigkeiten und Veröffentlichungen

Gleichstellung der Geschlechter

Equal Care: wie die EU eine geschlechtergerechte Aufteilung von Sorgearbeit fördert

Die Beobachtungsstelle für gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa hat ein Dossier zu den Auswirkungen der Aufteilung von Sorgearbeit auf die sozioökonomische Gleichstellung der Geschlechter in der Europäischen Union veröffentlicht.

[Zum Dossier](#)

Gender Budgeting Bericht 2023

Mit dem Gender Budgeting-Bericht 2023 für das Operationelle Programm (OP) des Bundes-ESF ist der sechste Gender Budgeting-Bericht zur Förderperiode 2014-2020 erschienen. Der zentrale Ergebniswert des Gender Budgeting, also der Anteil der Gesamtausgaben, der für Frauen verwendet wurde, beträgt 45,3 %. Der Bericht enthält auch eine programm- und prioritätsachsenbezogene Darstellung und Auswertung der Ausgaben- und Teilnahmeanteile von Frauen und Männern.

[Zum aktuellen und den vergangenen Berichten](#)

Gender Pay Gap und Coronakrise: Besonders hohe Verluste für geringverdienende Frauen

In einem Kurzbericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) wird untersucht, wie sich die Coronakrise auf die Jahresverdienste von Frauen und Männern ausgewirkt hat und wie sich der Gender Pay Gap je nach Höhe der Verdienste und nach Beschäftigungsform entwickelt hat. Unter anderem erfuhren Frauen mit den niedrigsten Verdiensten deutlich stärkere Verluste als Männer.

[IAB-Kurzbericht](#)

Frauenanteil in Vorständen großer Unternehmen wächst im Schneckentempo

Im Managerinnen-Barometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) werden die Frauenanteile in Vorständen und Aufsichtsräten beobachtet. Die Befunde zeigen ein langsames Wachstum (z.B. Top-200-Unternehmen), aber auch Rückgänge (Vorstandsvorsitzende). Ebenso wird ein wichtiger Zusammenhang zwischen dem Gender Pay Gap und dem Anteil der Frauen in Führungspositionen innerhalb eines Betriebs dargelegt.

[Zusammenfassung Barometer](#)
[Einzelberichte](#)

Antidiskriminierung

Arbeit in der Demokratieförderung mit „Betroffenen“ von Diskriminierung

In einem Projektbericht des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) werden Erkenntnisse über Erwartungen, Chancen und Herausforderungen in der Arbeit mit von Diskriminierung „Betroffenen“ aus Modellprojekten des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ zusammengefasst. Der Bericht enthält auch Best-Practice-Beispiele und gibt Handlungsempfehlungen für die Programmgestaltung.

[Project Report](#)

Wohnen, die neue soziale Frage als Paradigmenwechsel

In einer Veröffentlichung des Deutschen Instituts für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS) zum Thema Wohnraumversorgung wird ein Paradigmenwechsel hin zu gemeinnützigem, genossenschaftlichem und sozialem Wohnungsbau in dauerhaft kommunaler Hand gefordert.

[DIFIS-Impuls](#)

Barrierefreiheit von Videokonferenz-Programmen

Die Bundesfachstelle Barrierefreiheit hat auf ihren Internetseiten eine vergleichende Übersicht über die Barrierefreiheit gängiger Videokonferenz-Programme zur Verfügung gestellt.

[Übersicht](#)

Kinderarmut in Deutschland – weiterhin dringender politischer Handlungsbedarf

Im neuen Bericht über Kinderarmut in den reichsten Ländern der Welt des UNICEF-Forschungsinstituts Innocenti befindet sich Deutschland auf Platz 25 der insgesamt 39 untersuchten OECD- und EU-Staaten. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen, die in Armut aufwachsen, sei seit 10 Jahren nahezu unverändert hoch.

[Bericht](#)

Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket: Teilhabequoten im Fokus

In einer Expertise des Paritätischen Gesamtverbands wird die Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets untersucht. Die Autor*innen stellen fest, dass nicht mal jedes fünfte Kind im Bürgergeldbezug von Teilhabeleistungen profitiert, und kommen zu dem Schluss: Das Bildungs- und Teilhabepaket sei das falsche Instrument, um echte Teilhabe zu ermöglichen.

[Expertise](#)

Bilanz der Grundrente: Weniger Menschen als erwartet profitieren davon

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat eine Bilanz zu den Auswirkungen der Grundrente veröffentlicht, die 2021 in Deutschland eingeführt wurde. Entgegen früherer Annahmen profitieren deutlich weniger Menschen von diesem Instrument – was vor allem an den Einkommensprüfungen liege.

[DIW-aktuell](#)

Eingliederungszuschüsse für Arbeitslose

In einem Artikel des Magazins des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) werden die Wirkungen des Eingliederungszuschusses untersucht. Die Autorinnen stellen verbesserte Arbeitsmarktchancen der Geförderten fest und kommen zu dem Schluss, dass Eingliederungszuschüsse als Sprungbrett in den allgemeinen Arbeitsmarkt dienen.

[IAB-Forum](#)

Berliner LSBTIQ+ Aktionsplan 2023

Am 19.12.23 hat der Berliner Senat den LSBTIQ+ Aktionsplan 2023 der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt" (IGSV) beschlossen. Die Maßnahmen beziehen sich auf die Intersektionen LSBTIQ+ und sozialer Status, Rassismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen, Antiziganismus und Antisemitismus.

[Zum Aktionsplan 2023](#)

Ökologische Nachhaltigkeit

Europe Sustainable Development Report 2023/24

Der aktuelle Bericht des UN Sustainable Development Solutions Networks (SDSN) liefert eine quantitative Bewertung der Fortschritte der EU sowie der EU-Mitglied- und Partnerstaaten hinsichtlich der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs). Finnland ist Spitzenreiter während die Türkei den letzten Platz belegt.

[Bericht \(engl.\)](#)

Der deutsche Nationale Energie- und Klimaplan verfehlt EU-Ziele

In einem offenen Brief äußern Germanwatch, Deutscher Naturschutzring, WWF, Umweltinstitut München, Deutsche Umwelthilfe, misereor, Transport & Environment und das Klima-Bündnis deutliche Kritik am Nationalen Energie- und Klimaplans (NEKP) der Bundesregierung.

[Offener Brief](#)

Nachhaltigkeitsorientierung in der Berufsbildung

Die aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) widmet sich unter dem Titel „Ökologische Transformation“ den Auswirkungen der Energiewende auf die berufliche Bildung.

[BWP 4/2023](#)

Mobile Arbeit in der Zukunft - Klimaschutzbezogene Chancen und Risiken

Die Autor*innen einer Broschüre des Umweltbundesamts (UBA) untersuchen, welche Trends die Mobile Arbeit in Zukunft verändern werden, wie sich das auf den Klimaschutz auswirken kann und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die Klimaschutzpolitik ergeben.

[Broschüre](#)

Management von Klimarisiken in Unternehmen: Grundlagen, Anleitungen, Stand der Praxis und Empfehlungen

Ein Bericht des Umweltbundesamts (UBA) widmet sich dem Management physischer Klimarisiken in Unternehmen, die angesichts der durch die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der EU-Taxonomie eingeführten Berichtspflichten an Relevanz gewinnen.

[Studie](#)

Themenübergreifend

Die Entwicklung des Ausbildungsmarkts im Jahr 2023

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat eine Analyse des Ausbildungsmarkts 2023 veröffentlicht. Die Autor*innen stellen fest, dass die Bilanz besser ausfällt als im Vorjahr, die Zahlen aber weiterhin unter dem Niveau vor dem Ausbruch der Coronapandemie bleiben und die Passungsprobleme zunehmen.

[Analyse](#)

Fachkräfteeinwanderung (nicht) ohne Anerkennung?

Auf den Internetseiten des Regionalen Integrationsnetzwerks Niedersachsen wurde eine Online-Dokumentation des IQ-Fachforums veröffentlicht, das am 20.11.23 in Hannover stattgefunden hat.

[Online-Dokumentation](#)

Feminist climate justice: A framework for action

In einem Bericht von UN Women wird der Zusammenhang von Feminismus und Klimawandel untersucht und festgestellt: Feminismus kann ein starkes Instrument im Kampf gegen den Klimawandel sein; Frauen haben weltweit oftmals unmittelbare und praxisrelevante Zugänge zu lokalen / regionalen und direkten Lösungs- und Handlungsoptionen.

[Bericht \(engl.\)](#)

Nationaler Wohlfahrtsindex (NWI) 2023

Hans Böckler-Stiftung: Das Brutto-Inlands-Produkt (BIP) und der Nationale Wohlfahrtsindex (NWI) entwickeln sich seit 1991 konstant und zulasten des NWI auseinander. Der NWI ähnelt im Konstruktionsprinzip dem BIP, versucht aber dessen Schwächen als Wohlfahrtsmaß zu beheben. Aktuell ist ein starker Anstieg des NWI durch bestimmte Indikatoren zu verzeichnen.

[Studie zum NWI](#)



Fachveranstaltungen

Demonstrieren, argumentieren, verbieten? Was es jetzt braucht, um die Demokratie zu verteidigen

Der Stiftungsverbund der Heinrich-Böll-Landesstiftungen veranstaltet angesichts des Erstarkens rechtsextremer Politik am 01.02.24 eine Online-Veranstaltung, die per Livestream übertragen wird.

[Informationen und Live-Stream-Link](#)

Wunsch und Wirklichkeit der Einwanderungsgesellschaft Deutschland

Am 20.02.2024 findet in Berlin eine Konferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu gewerkschaftlichen Perspektiven auf die Umsetzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes statt.

[Informationen und Anmeldung](#)

W7/W20 Dialogforum

Der Deutsche Frauenrat (DF) und der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) laden am 20.02.24 zu einer gemeinsamen Dialog- und Vernetzungsveranstaltung nach Berlin ein. Es werden die Ergebnisse der letztjährigen W7- und W20-Präsidentschaften und die Vorhaben der diesjährigen Präsidentschaften vorgestellt sowie die Schwerpunkte und Forderungen diskutiert.

[Informationen und Anmeldung](#)

Fachkräftekongress

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) lädt am 26.02.23 zum Fachkräftekongress in Berlin ein. Unter dem Motto „Mehr Power fürs Fachkräfteland“ sollen Unternehmen, Sozialpartner und innovative Netzwerke zusammengebracht werden.

[Informationen und Anmeldung](#)

Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland

Unter der Frage „Wie weiter nach der Zweiten Staatenprüfung?“ findet am 27.02.24 in Berlin eine Veranstaltung zur UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) statt. Sie wird vom Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und dem Deutschen Institut für Menschenrechte veranstaltet.

[Informationen](#)

Klimaanpassungskompetenzen in der beruflichen Bildung

Das Kompetenzzentrum für Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt (KomPass) lädt gemeinsam mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) vom 27. bis 28.02.24 zu einem Workshop nach Dessau-Roßlau ein.

[Informationen und Anmeldung](#)

EFRE Webinar

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) veranstaltet am 29.02.24 ein Webinar der Reihe „Fit und Regional: Naturbasierter Klimaschutz und lokale Klimafolgenanpassung im EFRE“.

[Informationen und Anmeldung](#)

Save the Date: Tag der Progressiven Wirtschaftspolitik

Am 20.03.24 veranstaltet die Friedrich Ebert Stiftung in Berlin den diesjährigen Tag der Wirtschaftspolitik. Eine Online-Teilnahme ist möglich.

[Informationen](#)



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Die Europäische Union fördert
zusammen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales
über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus)
Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Fachstelle Querschnittsthemen im ESF Plus (FAQT)

Gleichstellung der Geschlechter - Antidiskriminierung - Ökologische Nachhaltigkeit

Berlin - Bremen - Göttingen

www.fagt-esf.de

[Impressum](#)

Für Anregungen, Fragen und Kritik stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.